Wir, die Bürger von Groß Köris und der umliegenden Gemeinden haben mit großer Empörung und Betroffenheit erfahren, dass im begonnenen Raumordnungsverfahren der Erdgasleitung OPAL **eine neue Trasse** durch das **ca. 200 m breite Nadelöhr** zwischen Autobahntrasse westlich und Eisenbahntrasse östlich, mitten durch eine **Wohn- und Gewerbefläche lt. FNP** unseres Ortes geführt werden soll, obwohl **bereits** im Gemeindegebiet **außerhalb der bewohnten Gebiete** je eine Trasse auf der östlichen Seite mit 3 und auf der westlichen Seite mit 2 Erdgasleitungen entlang führen.
„Der Schutz der Natur, der Umwelt und **der gewachsenen Kulturlandschaft als Grundlage gegenwärtigen und künftigen Lebens** ist **Pflicht des Landes** und der Menschen!“ (siehe **§ 39 Brandenburgische Verfassung).**

Wir fordern daher, dass zum Schutz unserer Menschen, Tiere, Pflanzen und der Ortslage Groß Köris gemäß dem Ergebnis der Variantenuntersuchung Stufe 1 **nur die GK1-die Westumfahrung in Parallellage zur JAGAL und zu einer 38o kV Leitung** abgewogen wird **und beide Varianten der Ortsdurchquerung-GK2 und GK3-** von der zuständigen Raumordnungsbehörde abgelehnt werden. Wir behalten uns vor, diese Interessen im folgenden Planfeststellungsverfahren gegebenenfalls gerichtlich durchzusetzen.

Name	**Adresse**	**Unterschrift**